

Schmerz kann verschieden sein

Von Misuzu

Kapitel 3: geheime Liebe

Kapitel 3:

Alex konnte nicht schlafen. Sein Herz raste. Panik. Es war keine Panik, die er vor dem nächsten Tag hatte. Warum musste er nur nach Hause? Warum musste er immer wieder zurück? Warum konnte er nicht einfach hier bei Yan bleiben, in dessen Armen liegen, seine Wärme spüren und ruhig einschlafen? Er fühlte sich doch hier geborgen. Yan war der einzige, bei dem er sich entspannen und ganz er selbst sein konnte. Alex kuschelte sich weiter in die Umarmung und Yans Griff verstärkte sich. Dennoch konnte er seine Tränen nicht aufhalten. Sie liefen über seine Wangen und tropften schließlich aufs Bett.

Das Schluchzen hatte zwar schon aufgehört und Alex weinte nur noch leise vor sich hin, aber für Yan war das schrecklicher. Das leise Weinen drückte nur noch deutlicher aus, wie todtraurig der Kleine war, welche Angst er hatte und wie schrecklich er sich fühlte.

„Tut mir Leid!“

Yan kuschelte seinen Kopf mehr in Alex' Haare und flüsterte: „Das brauch es dir doch nicht. Das weißt du!“

Alex nickte. Er wusste, wie schwer er es Yan manchmal machte. Überhaupt fragte er sich, wie sein Freund es mit ihm aushalten konnte. An dessen Stelle hätte er schon lange aufgegeben. Yan hatte doch immer nur Probleme wegen ihm.

Trotzdem war Alex seinem Freund dankbar. Ohne ihn, hätte er bestimmt schon lange aufgegeben. Er hätte den letzten Schritt getan: seinen Ängsten, Gefühlen und seinem Schmerz nachgegeben und er hätte es beendet. Aber so hatte er wenigstens in Yans Gegenwart das Gefühl geliebt zu werden. Dieses Gefühl half ihm oft. Doch Yan war nicht immer da und dann taten die Demütigungen und Verletzungen doppelt weh. Dann war er auch immer kurz davor seine Pulsader aufzuschneiden. Allein der Gedanke an Yan, hielt ihn davon ab.

„Alex?“

Yans Stimme war ganz leise.

„Bist du noch wach?“

Alex wusste nicht warum er es tat, aber er blieb ganz still. Er wollte nicht, dass Yan dachte, er würde immer noch weinen und vor sich hin grübeln.

„Alex?“

Yan wollte sich noch einmal versichern. Doch sein Freund schien endlich zu schlafen. Dieser aber lauschte gespannt, was Yan jetzt tun würde. Er wusste auch nicht, was er erwartete, aber irgendwie hatte er es im Gefühl, dass etwas passieren würde.

Yan lockerte die Umarmung und richtete sich auf. Vorsichtig stieg er über den Kleineren hinweg und aus dem Bett. Er musste unbedingt aufs Klo. Schnell verließ er das Zimmer.

Alex drehte sich enttäuscht auf den Rücken. Was hatte er auch erwartet. Bloß weil er selbst Yan schon einmal im Schlaf geküsst hatte, musste sein Freund ja nicht das Selbe tun. Vor allem, weil dieser ja gar nicht in ihn verliebt war. Alex legte seine Hände aufs Gesicht. Wie konnte er nur so dumm sein? Für Yan war er nicht mehr als ein Freund und das würde sich auch nicht ändern.

Alex seufzte. Erzählen wollte er es ihm auch nicht. Er hatte zu viel Angst, dass er ihn dann ganz verlieren würde. Da hielt er es lieber so aus, als ganz auf sich allein gestellt zu sein, denn das würde er nicht lange durchhalten.

Langsam wurde die Tür geöffnet.

Alex zuckte zusammen und tat weiter so, als würde er schlafen. Sein Herz klopfte, als Yan vorm Bett stehen blieb und sich leicht zu ihm runter beugte. Erst dachte Alex, sein Freund würde ihm einen Gutenachtkuss geben, doch dann hob Yan nur die Hand und strich Alex sanft über die Wange. Dann machte er wieder einen großen Schritt über den Kleineren hinweg und legte sich neben ihn.

„Wenn er doch nur immer so friedlich lächeln würde“, ging es ihm durch den Kopf, ehe er Alex wieder in seine Arme zog und sich an ihn kuschelte. Diesem schlug das Herz bis zum Hals. Er war so glücklich, wieder von Yan in den Arm genommen zu werden.

Langsam schiefen sie, sich innig umarmend ein. Ein Außenstehender hätte sie längst für ein Pärchen gehalten, doch wussten beide nichts von ihren gegenseitigen Gefühlen.

~~~~~

es tut mir furchtbar Leid, aber das Kapi is mega kurz geworden, eigentlich gar nicht mein Stil... aber es war einfach hier zu Ende... wäre sinnlos geworden, wenn ich noch mehr geschrieben hätte...

hoffe ihr macht trotzdem Kommiss!

hel

~ Mitsu ☐